

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 6. Oktober 1961

Blatt 2043

Auch heuer wieder Pflichtkonzerte für die Wiener Schuljugend  
=====

6. Oktober (RK) Im nächsten Monat werden die vom Kulturamt veranstalteten Jugendkonzerte für das jeweilige Schuljahr wieder aufgenommen werden. Insgesamt sind zehn Veranstaltungen für 17.000 Schüler der zweiten Haupt- und Mittelschulklassen Wiens, sowie zwölf Veranstaltungen für 20.000 Schüler der dritten Haupt- und Mittelschulklassen vorgesehen. Dazu kommen noch dreizehn Konzerte für 21.000 Schüler der vierten Haupt- und Mittelschulklassen.

Das Programm variiert nach Altersstufen und umfaßt Werke von Mozart, Schubert, Weber, Tschaikowsky, Liszt, Mendelssohn, Wagner, Smetana, und Prokofieff. Außerdem gelangt das Tanzspiel "Glücksnummer 33" von Ilka Peter mit Musik von Robert Swertlow zur Aufführung. Bei den Veranstaltungen, die entweder im Großen Saal des Musikvereinsgebäudes oder im Großen Saal des Wiener Konzerthauses stattfinden, wirken die Wiener Symphoniker, das Kammerorchester des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, die Violinsolisten Walter Puschacher, Hans Fichler, die Klaviervirtuosen Hans Graf und Heinz Medjimorec mit. Als Sprecherin in Prokofieffs Märchen "Peter und der Wolf" fungiert Ingold Platzer. Die Aufführung des Kindertanzkreises des Konservatoriums der Stadt Wien wird von Ilka Peter geleitet. Als Dirigent wurden Hans Swarowsky, Milo Wawak und Karl Hudez gewonnen.

Bereits im Schuljahr 1960/61 konnte das zehnjährige Jubiläum dieser Pflichtkonzerte gefeiert werden. Die Auswirkung

./.

der konsequenten musikalischen Erziehungsarbeit ist in der starken Nachfrage nach den Abonnementzyklen der "Musikalischen Jugend" erkennbar, wofür hauptsächlich die früheren Besucher der Pflichtkonzerte in Frage kommen. Auch für die Besucherfrequenz der großen Konzertsreihen dürfte der auf diese Art herangebildete Nachwuchs musikalisch interessierter Wiener von besonderer Bedeutung sein.

- - -

Freie Arztstelle

=====

6. Oktober (RK) Im Mautner-Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien wird eine Assistentenstelle an der Internen Abteilung besetzt. Gesuche sind bis spätestens 15. November 1961 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, zu richten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

6. Oktober (RK) Montag, den 9. Oktober, Route 3 mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig, des Jugendgästehauses Hütteldorf-Hacking und des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche

=====

6. Oktober (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Dienstag, 10. Oktober:

18 Uhr, Wieden, Preßgasse 24, 1. Stock, Zimmer 105.

- - -

Weiterhin Wasser sparen!

=====

Die Zuflüsse werden immer geringer

6. Oktober (RK) Die Wiener werden gebeten, weiterhin mit dem Wasser zu sparen! Zwar hat sich die Lage konsolidiert, und der Verbrauch war gestern mit 275 Liter pro Kopf, das sind insgesamt 436.400 Kubikmeter, "zufriedenstellend". Doch kann man auf die Wassersparmaßnahmen nicht verzichten, weil die Zuflüsse ebenso zurückgehen, wie der Grundwasserspiegel stetig sinkt. Erst wenn ausgiebige Regenfälle eingetreten sind, kann man daran denken, die Sparmaßnahmen wieder aufzuheben.

Die von den Wasserwerken gemeldeten Zahlen: der Behältervorrat betrug gestern in Wien 380.400 Kubikmeter. Der Behälter Neusiedl konnte bereits wieder auf einen Wasserstand von 4.79 Meter (bei einer möglichen Füllhöhe von zehn Meter) gebracht werden. 277.300 Kubikmeter Wasser sind dort vorhanden. Die Zuflüsse aus der I. und II. Hochquellenleitung brachten 311.300 Kubikmeter nach Wien. Im Grundwasserwerk Nußdorf wurden 72.500 Kubikmeter gefördert. Der Gesamtverbrauch betrug somit 383.800 Kubikmeter, was noch immer ein Defizit ergibt, das aus den Behältervorräten gedeckt werden muß. Nur über das Wochenende können sich dann die Behältervorräte wieder vergrößern.

- - -

Die Kurzparkzonen werden "blau"

=====  
Erweiterung des Vorrangstraßennetzes geplant

6. Oktober (RK) Die Parkkommission hielt heute vormittag im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz von Magistratsdirektor Dr. Kinzl im Beisein der Stadträte Koci, Lakowitsch, Sigmund und Schwaiger eine Sitzung ab. Dabei wurden verschiedene Verkehrsmaßnahmen und Verkehrsbeschränkungen besprochen, und zwar unter anderem neue Einbahnstraßen, Durchfahrverbote und Abbiegeverbote, die neuen Kurzparkzonen vor den Bahnhöfen und kleinere Ausnahmen vom Schienenparkverbot.

Die Parkkommission stimmte ferner der etappenweisen Erweiterung des Vorrangstraßennetzes grundsätzlich zu. Sie beauftragte die zuständigen Dienststellen des Wiener Magistrates, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Detailvorschläge zu erstatten.

Zu der Einführung der Kurzparkzonen erfährt die "Rathaus-Korrespondenz" zusätzlich, daß die Zone vor dem Südbahnhof den Teil des gürtelseitigen Vorplatzes zwischen der Verlängerung der Mommsengasse und der Argentinierstraße umfaßt, mit Ausnahme des Längsparkstreifens entlang der gürtelseitigen Grünanlage. Vor dem Westbahnhof werden zwei Kurzparkzonen angelegt. Die eine befindet sich auf dem Europaplatz im Anschluß an den auf dem Mittelparkstreifen festgelegten Taxistandplatz in Richtung zur Felberstraße bis zum vorletzten am Mittelparkstreifen gelegenen Lichtmast. Die andere Zone liegt auf dem Vorplatz an der Felberstraße zwischen der Verlängerung der Löhr-gasse und der Verlängerung der Pelzgasse auf dem Mittelparkstreifen. Die Autofahrer werden diese Begrenzungslinien jedoch nicht auswendig zu lernen haben, da die "Blauen Zonen" nun auch wirklich "blau" werden. Die Kurzparkbereiche vor den Bahnhöfen werden auch durch eine blaue Bodenmarkierung gekennzeichnet sein. Die neuen Kurzparkzonen werden voraussichtlich mit 1. November wirksam. Die Parkdauer beträgt - wie bei den bereits bestehenden Zonen - eine Stunde.

"Das reine Aquarell" eröffnet  
=====

6. Oktober (RK) Heute vormittag wurde die erste Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien in dieser Saison von Senatsrat Dr. Thoenig in Gegenwart von Stadtrat Sigmund und zahlreichen Persönlichkeiten des Kulturlebens, der beteiligten Künstlerschaft und Pressevertretern eröffnet. Der Vortragende stellte fest, daß angesichts der gegenwärtig oft geübten Vermischung verschiedener Maltechniken das Aufzeigen einer bewährten Ausführungsmethode dringend geworden sei. Hierfür erscheint das Motto "Das reine Aquarell" am besten geeignet und demgemäß wurden entsprechende Werke ausgewählt. Zwischen der Maltechnik und dem Motiv bestehe ein verbindlicher Zusammenhang. So sei es nicht gleichgültig, ob die Darstellung einer Ansicht oder Komposition in schweren Ölfarben wird oder ob unter den Händen des Künstlers ein duftiges Aquarell entsteht.

Zur Ausstellung "Das reine Aquarell", die vom 6. bis 25. Oktober in dem im Parterre gelegenen Raum des Hauses 8, Friedrich Schmidt-Platz 5 gezeigt wird und jeweils von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr zugänglich ist, haben folgende Künstler Bilder zur Verfügung gestellt: Herbert Boeckl, Erich Brauer, Romulus Candea, Siegfried Fischer, A.P. Gütersloh, Gustav Hessing, Giselbert Hoke, Wolfgang Hollegga, Alfred Hrdlicka, Fritz Hundertwasser, Wolfgang Hutter, Albert Janesch, Heinz Klima, Maria Lassnig, Anton Lehmden, Axl Leskoschek, Josef Mikl, Kurt Moldovan, Arnulf Neuwirth, Robert Schmitt,, Ernst Schrom, Ferdinand Stransky, Carl Unger und Elsa Olivia Urbach.

Morgen, Samstag:

Festsitzung der Bezirksvertretung Margareten  
=====

6. Oktober (RK) Heuer sind es 100 Jahre her, daß der Wiener Gemeinderat die Bildung des Bezirkes Margareten beschlossen hat. Aus diesem Anlaß hält die Bezirksvertretung morgen, Samstag, den 7. Oktober, um 17 Uhr, im Festsaal 5, Schönbrunner Straße 54, eine Festsitzung ab. Nach der Begrüßung durch Bezirksvorsteher Grubeck wird Bürgermeister Jonas die Festrede halten. An der Feier werden auch Kunstkräfte der Musikschule der Stadt Wien, des Senders Wien und ein Kinderballett mitwirken.

- - -

Bitte Friedensbrücken-Bereich meiden!  
=====

6. Oktober (RK) Im Zusammenhang mit der Sperre der Heiligenstädter Brücke hat sich die Verkehrssituation bei der Friedensbrücke wesentlich verschärft. Aus diesem Grunde wurden im Zuge der Wallensteinstraße-Friedensbrücke-Alserbachstraße an den Kreuzungen Abbiegeverbote aufgestellt, die nur mehr das Geradeausfahren gestatten. Die Autofahrer werden gebeten, nach Möglichkeit diesen Straßenzug überhaupt zu meiden, bis die Heiligenstädter Brücke dem Verkehr übergeben werden kann.

- - -

Empfang für die Kriminalbiologische Gesellschaft im Rathaus  
=====

6. Oktober (RK) Anlässlich der 11. Arbeitstagung der Kriminalbiologischen Gesellschaft gab Bürgermeister Jonas gestern abend einen Empfang in den Neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses. Stadtrat Sigmund begrüßte die Gäste der Stadt Wien im Beisein von Stadtrat Koci und hieß sie herzlich willkommen.

- - -